

Theodor Knochenhauer an Karl Hegel, Bamberg, 12. Mai 1865

UB Erlangen-Nürnberg, Ms. 2053 / I, Brief 2, fol. 129r-130v

Bamberg. Mai 12. [18]65.

Geehrtester Herr Profeßor!¹

Für das übersandte Beglaubigungsschreiben und Ihre Zeilen vom 4. d[ieses] M[onats]² sage ich Ihnen besten Dank. Ich habe mich erst hier etwas orientiren wollen, ehe ich Ihnen des Weiteren berichtete. Jetzt bin ich bereits ganz eingewöhnt und kann mit den Verhältnissen hier ganz gut zufrieden sein. Die Schätze des Archivs, die auszubeuten ich in vollem Zuge bin, scheinen so reichhaltig, daß sie mich auf Lange ganz in Beschlag nehmen werden.

Bereits am Mittwoch d[ieser] W[oche]³ konnte ich meine Arbeit beginnen. Sie ist mir von Anfang an dadurch sehr erleichtert worden, daß Arch[ivar] Rapp mich in jeder Weise unterstützt, wie ich es mir irgend wünschen kann. Er ist ein Mann von wirklich wissenschaftlichem Sinn und Verständniß, vorurtheilsfrei und in seinem Amt, das von seinen Vorgängern sehr vernachlässigt worden ist, sehr thätig. Den Proceß und Kampf in den 30er Jahren hat er selbst bereits zum Gegenstand seiner Forschung und eines hier gehaltenen öf- | fentlichen Vortrags gemacht, der sich eben besonders auf die den Bürgern günstigen Urkunden stützte; er interessirt sich daher sehr lebhaft für den Gegenstand, und hat, nur das im Auge, daß demselben, den er für sehr epochemachend in der Bambergischen Stadtgeschichte hält, eine möglichst vollständige und wissenschaftliche Behandlung zum Theil werde.

Es scheint in der That, daß die Streitigkeiten, die unser Bericht aufzählt, in der Geschichte der Bürgerschaft eine wichtige Stellung einnehmen und mit den sich ihnen im folgenden Jahrzehnt ausschließenden geradezu die Katastrophe des bürgerlichen Ringens nach Selbständigkeit bedeuten. Da sie bis jetzt nur sehr dürftig dargestellt sind, so scheint mir unser gerade vom bürgerl[ichen] Standpunct aus gegebener Bericht an den Herausgeber die Aufgabe zu stellen, daß an seiner Hand – soweit es angeht – und an der Hand der Urkunden der ganze Kampf im Zusammenhang möglichst vollständig festgestellt werde. Schon die Aufgabe, dem zwar unvollständigen Bericht den richtigen historischen Werth zuzuerkennen, erfordert es.

Ich habe daher auch nicht gesäumt bis jetzt möglichst viele auf | die Streitigkeiten, insbesondere den Proceß am Basler Concil bezügliche Urkunden in Abschrift zu nehmen und denke darin fortzufahren, was ich bis jetzt habe betrifft meistens die Maaßregeln des Capitels, das sich von Anfang an gegen die Forderungen der Bürger und Sigismunds Bulle gesetzt hat; am wichtigsten sind die Erklärungen der Bischöfe Friedrich und Anton sich nie ohne Zustimmung des Capitels zu einer Einigung mit den Bürgern herbeizulassen. Ich bin aber auch schon über die Jahre [14]31-[14]35 hinausgegangen, um den Verlauf des Kampfs im Zusammenhang zu übersehen; Sigismund hat seine Bewilligungen von 1431 selbst 1437 zurückgenommen. – Ueberhaupt denke ich das Einschlagende so viel als irgend brauchbar ist in Abschrift zu nehmen, auch wenn nicht Alles zur Erläuterung

1 Der hier vorliegende Brief thematisiert die Arbeiten des Historikers Theodor Knochenhauer (1842-1869), der zuvor als Lehrer in Meiningen wirkte, als Mitarbeiter bei der Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis in 16. Jahrhundert“ im Auftrag der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München, wo er dann vornehmlich für die Bearbeitung der Chroniken der oberfränkischen Stadt Bamberg zuständig war, die dann erst postum in einer anderen Editionsreihe veröffentlicht wurden; vgl. dazu einführend Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 170, 237, 239 sowie besonders S. 303 f., Anmerkung 823, und zur später erfolgten Edition dieser Bamberger Chroniken Chroust, Knochenhauer, Chroniken Stadt Bamberg, 1. Hälfte; Chroust, Knochenhauer, Chroniken Stadt Bamberg, 2. Hälfte.

2 Brief vom 4. Mai 1865 wurde bislang noch nicht aufgefunden.

3 10. Mai 1865.

abzudrucken ist. Die Urkundenabschriften muß ich später natürlich collationiren. Nur weiß ich nicht, wie es bei den Urkunden betr[effend] d[er] Orthographie zu halten ist. Die lateinischen habe ich buchstäblich genau genommen, doch auch da kleine Anfangsbuchst[aben] gesetzt und Interpunction zugefügt; weitere Auswüchse kommen in ihnen eben nicht vor. Bei den deutschen aber halte ich deren Beseitigung dem wissenschaftl[ichen] Ge- | brauch gegenüber für ebenso gerechtfertigt als in den Codices, nur darf man wol noch zurückhaltender sein als hier. Die Schreibung derer, die ich bis jetzt copirt habe, war freilich viel reiner als die Chroniken. –

Die Abschrift der Handschrift, die von Nürnberg sofort eintraf, habe ich vollendet, soweit der erste Bericht reicht. Den Bauernkrieg denke ich nach und nach abzuschreiben. – Das Stadtarchiv will ich erst benutzen, wenn ich auf dem königlichen die Arbeiten für die erste Chronik abgeschlossen habe. Durch Verwendung von Arch[ivar] Rapp habe ich jedenfalls ungehinderten Zutritt, auch steht die Wahl eines tüchtigen Bürgermeisters⁴ bevor. –

Mit den finanziellen Maaßregeln bin ich ganz einverstanden und lege die Quittung in angegebener Weise bei.

Auch außer der Arbeitszeit fühle ich mich jetzt hier ganz wol. Arch[ivar] Rapp hat sich auch in dieser Beziehung mir sehr freundlich erzeigt und mich in ein hiesiges Leseinstitut und eine Abendgesellschaft eingeführt. Die herrliche Natur⁵ thut zudem das ihrige. Die Arbeitsstunden auf dem Archiv sind denen des Reichsarchivs entsprechend von 8-1 Uhr; doch sind mir noch die Stunden von 3-5 U[hr] Nachmittags gestattet. – Arch[ivar] Rapp bat mich, Ihnen unbekannter Weise seine Hochachtung auszudrücken; er bedauert noch, damals Sie nicht kennen gelernt zu haben. –

Mit herzlichem Gruß

Hochachtungsvoll
Theodor Knochenhauer.

4 Eugen Schneider (1822-1880) löste 1865 Ferdinand Glaser (1780-1868) im Amt des ersten Bürgermeisters von Bamberg ab.

5 Bamberg liegt am westlichen Rande der „Fränkischen Schweiz“ an der Regnitz.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Knochenhauer, Theodor [= Knochenhauer, Theodor] [pers_0157](#)
Anton [= Rotenhan, Anton] [antonbischofbam_59171](#)
Eugen Schneider [= Schneider, Eugen] [schneidereugen_48906](#)
Ferdinand Glaser [= Glaser, Ferdinand] [glaserferdinand_63430](#)
Friedrich [= Friedrich III., Bischof von Bamberg] [friedrichiiivon_86313](#)
Rapp [= Rapp, Georg] [rappgeorg_26996](#)
Sigismund [= Sigmund (Sigismund), König und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches] [sigmundkaiserhrr_52749](#)

Orte

Bamberg [= Bamberg] [bamberg_6580](#)
Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Sachen

Abendgesellschaft [= Abendgesellschaft] [abendgesellschaft_51245](#)
Archivs [= Königliches Archiv (Bamberg)] [koeniglichesarchiv_23913](#)
Bambergischen [= Bamberger, Bambergisch] [bamberger_71099](#)
Basler Concil [= Basler] [basler_88447](#)
Basler Concil [= Basler Konzil] [baslerkonzil_49189](#)
Bauernkrieg [= Bauernkrieg] [bauernkrieg_34286](#)
Capitels [= Capitel] [capitel_6769](#)
Chroniken [= Chroniken] [crhoniken_78475](#)
Codices [= Codex, Codices] [codex_16277](#)
Handschrift [= Handschrift, Handschriften] [handschrift_55479](#)
Leseinstitut [= Leseinstitut, Bamberg] [leseinstitutbamberg_38263](#)
Orthographie [= Orthographie] [orthographie_71644](#)
Profeßor [= Professor, Profefßor] [professor_67325](#)
Quittung [= Quittung, Quittungen] [quittung_56395](#)
Reichsarchivs [= Königlich Bayerisches Allgemeines Reichsarchiv (München)] [koeniglichbayerisch_88738](#)
Sigismunds Bulle [= Sigismunds Bulle] [sigismundsbukke_65127](#)
Stadtarchiv [= Stadtarchiv Bamberg] [stadtarchivbamberg_80501](#)
Stadtgeschichte [= Stadtgeschichte] [stadtgeschichte_24305](#)
Urkunden [= Urkunde, Urkunden, urkundliche Denkmäler] [urkunde_44672](#)
bürgerlichen [= Bürgerlich] [buergerlich_39761](#)
collationiren [= collationiren] [collationiren_68391](#)
königlichen [= königlich] [koeniglich_25586](#)

Chroust, Knochenhauer, Chroniken Stadt Bamberg, 1. Hälfte

[= *Chroust, Anton/Knochenhauer, Theodor*: Chroniken der Stadt Bamberg. 1. Hälfte. Chronik des Bamberger Immunitätenstreites von 1430-1435. Mit einem Urkundenanhang. Nach einem Manuskripte von Th[eodor] Knochenhauer. Neu bearbeitet und hg. von Anton *Chroust* (= Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte. 1. Reihe. Fränkische Chroniken, Bd. 1, 1. Hälfte, postum), Leipzig 1907.] [knochenhauer1907_20002](#)

Chroust, Knochenhauer, Chroniken Stadt Bamberg, 2. Hälfte

[= *Chroust, Anton/Knochenhauer, Theodor*: Chroniken der Stadt Bamberg. 2. Hälfte. Chronik zur Geschichte des Bauernkrieges in der Markgrafenfehde in Bamberg. Mit einem Urkundenanhang. Bearbeitet und hg. von Anton *Chroust* (= Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte. 1. Reihe. Fränkische Chroniken, Bd. 1, 2. Hälfte, postum), Leipzig 1910.] [knochenhauer1910_95124](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 170, 237, 239 sowie besonders S. 303 f., Anmerkung 823

[= *Kreis, Marion*: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

UB Erlangen-Nürnberg, Ms. 2053 / I, Brief 2, fol. 129r-130v

[= *Universitätsbibliothek (UB) Erlangen-Nürnberg, Erlangen: Ms. 2053; Ms. 2069; Ms. 2306; Rar V, 11.*] [brfsrc_0037](#)